

# Ansätze und Methoden zur Erforschung politischen Denkens

WS 2014/15

Mittwoch, 14-16 Uhr, Raum 245 (AP 1)

(Kursleiter: Dipl.-Pol. Andreas Busen)

## A. Ziel und Struktur des Seminars:

Im Verlauf des Seminars sollen unterschiedliche Ansätze zur Erforschung politischen Denkens kennengelernt, kritisch diskutiert und vergleichend analysiert werden.

Ein *einführender Block* (1. und 2. Sitzung) soll dafür die Grundlage schaffen. Dazu muss in der gemeinsamen Diskussion geklärt werden, aus welchem Interesse heraus man sich überhaupt mit der Geschichte politischen Denkens beschäftigt, inwiefern sich aus unterschiedlichen Interessen unterschiedliche Ansätze ergeben könnten, und vor allem auch, hinsichtlich welcher Aspekte sich unterschiedliche Ansätze systematisch unterscheiden werden können.

Der *zweite Block* des Seminars (3.-14. Sitzung) umfasst die Auseinandersetzung mit sechs unterschiedlichen Ansätzen zur Erforschung politischen Denkens. Jedem dieser Ansätze sind zwei Sitzungen gewidmet: eine („Methode“), in der der Ansatz und die ihm zugrunde liegenden methodologischen Überlegungen vorgestellt werden, und eine zweite („Anwendung“), in der der Ansatz am Beispiel eines Forschungstextes sozusagen ‚in der Praxis‘ analysiert wird. Gerade durch diese Verbindung soll es ermöglicht werden, die relativen Stärken/Schwächen/Einschränkungen/etc. der einzelnen Ansätze gemeinsam herauszuarbeiten und Hinweise darauf zu bekommen, wie die ‚Anwendung‘ eines Ansatzes in eigenen Arbeiten aussehen kann.

*Für jeden der im zweiten Block diskutierten Ansätze ist jeweils eine Arbeitsgruppe zuständig:* In der jeweils ersten Sitzung stellt die Arbeitsgruppe den Ansatz in einem ca. 20-25 minütigen Referat vor und leitet die anschließende gemeinsame Diskussion. Für die zweite Sitzung wählt die Arbeitsgruppe selbstständig einen Forschungstext aus, in dem der Ansatz zur Anwendung kommt, und erarbeitet Diskussionsvorschläge zum Text. (Näheres zu den Arbeitsgruppen unter C.)

## B. Seminarplan:

### I. *Grundlegung*

1. **Konstituierende Sitzung: Terminvergabe (Referate, Arbeitsgruppen), Organisatorisches; Warum und wie erforscht man die Geschichte des politischen Denkens? (15. Oktober)**
2. **Wie lassen sich Ansätze und Methoden zur Erforschung politischen Denkens kritisch befragen und vergleichen? Und wie kann man sie ‚anwenden‘? (22. Oktober)**

Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Friedrich Schiller 2006 [1789], *Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte?*, Stuttgart: Reclam.\*

Weiterführende Literatur:

Olaf Asbach 2011, *Rousseau und das politische Denken der Moderne. Ein Lehrstück der politischen Ideengeschichte und Intellectual History*, Zeitschrift für Politische Theorie 2(2), S. 129-150.\*

- Terence Ball 2011, *The Value of the History of Political Philosophy*, in: George Klosko (Hrsg.), *The Oxford Handbook of the History of Political Philosophy*, Oxford: Oxford University Press, S. 47-59.\*
- Harald Bluhm 2006, *Einleitung*, in: ders./Jürgen Gebhardt (Hrsg.), *Politische Ideengeschichte im 20. Jahrhundert. Konzepte und Kritik*, Baden-Baden, Nomos, S. 9-29.\*
- Andreas Busen/Alexander Weiß 2013, *Ansätze und Methoden zur Erforschung politischen Denkens – The State of the Art?*, in: dies. (Hrsg.), *Ansätze und Methoden zur Erforschung politischen Denkens*, Baden-Baden: Nomos, S. 15-39.\*
- Andreas Dorschel 2010, *Was heißt und zu welchem Ende studiert man Ideengeschichte?*, in: ders., *Ideengeschichte*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 46-125.‡
- Joachim Eibach/Günther Lottes (Hrsg.) 2002, *Kompass der Geschichtswissenschaft*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.‡
- Marcus Llanque 2008, *Einleitung: Ideengeschichte als Gewebe politischer Diskurse*, in: ders., *Politische Ideengeschichte – ein Gewebe politischer Diskurse*, München: Oldenbourg, S. 1-11.\*
- Henning Ottmann 1996, *In eigener Sache: Politisches Denken*, *Politisches Denken: Jahrbuch 1996*, S. 1-8.\*
- Barbara Stollberg-Rilinger 2010, *Einleitung*, in: dies. (Hrsg.), *Ideengeschichte*, Stuttgart: Steiner, S. 137-163.\*
- Luise Schorn-Schütte 2006, *Historische Politikforschung. Eine Einführung*, München: Beck.
- Ralph Weber/Martin Beckstein 2014, *Politische Ideengeschichte. Interpretationsansätze in der Praxis*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

## **II. Ansätze und Methoden**

### **3. ‚Klassische‘ Ideengeschichte/Geistesgeschichte: Methode (29. Oktober)**

#### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Arthur O. Lovejoy 1985 [1936], *Die Beschäftigung mit der Ideengeschichte*, in: ders., *Die große Kette der Wesen. Geschichte eines Gedankens*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 11-36.\*

#### Weiterführende Literatur (Auswahl):

John Patrick Diggins 2006, *Arthur O. Lovejoy and the Challenge of Intellectual History*, *Journal of the History of Ideas* 67(1), S. 181-208.\*

Jürgen Gebhardt 1984, *Über das Studium der politischen Ideen in philosophisch-historischer Absicht*, in: Udo Bermbach (Hrsg.), *Politische Theoriegeschichte. Probleme einer Teildisziplin der politischen Wissenschaft*, Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 126-160.†

Anthony Grafton 2006, *The History of Ideas. Precept and Practice, 1950-2000 and Beyond*, *Journal of the History of Ideas* 67(1), S. 1-32.\*

Wolfgang Hardtwig 1991, *Geschichtsreligion – Wissenschaft als Arbeit – Objektivität. Der Historismus in neuer Sicht*, *Historische Zeitschrift* 252, S. 1-32.\*

Arthur O. Lovejoy 1948, *Essays in the History of Ideas*, New York: Capricorn.†

Maurice Mandelbaum 1965, *The History of Ideas, Intellectual History, and the History of Philosophy*, *History and Theory* 5, Beiheft 5, S. 33-66.\*

Lutz Raphael 2010, *Geschichtswissenschaft im Zeitalter der Extreme. Theorien, Methoden, Tendenzen von 1900 bis zur Gegenwart*, München: Beck.‡

Melvin Richter 1987, *Begriffsgeschichte and the History of Ideas*, *Journal of the History of Ideas* 48(2), S. 247-263.\*

Philip P. Wiener 1961, Some Problems and Methods in the History of Ideas, *Journal of the History of Ideas* 22(4), S. 531-548.\*

#### 4. ‚Klassische‘ Ideengeschichte/Geistesgeschichte: ‚Anwendung‘ (5. November)

Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

*Wird von der verantwortlichen Arbeitsgruppe bis spätestens 29. Oktober bekanntgegeben und im CommSy-Raum zur Verfügung gestellt.*

‚Anwendungsbeispiele‘ (Auswahl):

Arthur O. Lovejoy 1985 [1936], *Die große Kette der Wesen. Geschichte eines Gedankens*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Friedrich Meinecke 1963 [1924], *Die Idee der Staatsräson in der neueren Geschichte*, Stuttgart: Köhler.+

George H. Sabine 1961 [1937], *A History of Political Theory*, New York: Holt, Rinehart and Winston.+

#### 5. Die ‚Cambridge School‘: Methode (12. November)

Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Quentin Skinner 2009 [1969], *Bedeutung und Verstehen in der Ideengeschichte*, in: ders., *Visionen des Politischen*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 21-63.\*

Weiterführende Literatur (Auswahl):

Olaf Asbach 2002, *Von der Geschichte politischer Ideen zur „History of Political Discourse“? Skinner, Pocock und die „Cambridge School“*, *Zeitschrift für Politikwissenschaft* 12(2), S. 637-667.\*

Mark Bevir 2011, *The Contextual Approach*, in: George Klosko (Hrsg.), *The Oxford Handbook of the History of Political Philosophy*, Oxford: Oxford University Press, S. 11-23.\*

Annabel Brett/James Tully (Hrsg.) 2006, *Rethinking The Foundations of Modern Political Thought*, Cambridge: Cambridge University Press.

Marion Heinz/Martin Ruehl 2009, *Nachwort*, in: Quentin Skinner, *Visionen des Politischen*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 253-286.+

Eckhart Hellmuth/Christoph von Ehrenstein 2001, *Intellectual History Made in Britain: Die Cambridge School und ihre Kritiker*, *Geschichte und Gesellschaft* 27, S. 149-172.\*

Martin Mulsow/Andreas Mahler 2010, *Einleitung*, in: dies. (Hrsg.), *Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte*, Berlin: Suhrkamp, S. 7-20.+

Raimund Ottow 2006, *Die ‚Cambridge-School‘ und die Interaktion politischer Diskurse in England von der Zeit Elizabeth‘ I bis zur Revolution*, in: Lutz Raphael/Hein-Elmar Tenorth (Hrsg.), *Ideen als gesellschaftliche Gestaltungskraft im Europa der Neuzeit. Beiträge für eine erneuerte Geistesgeschichte*, S. 31-69.\*

Kari Palonen 2004, *Die Entzauberung der Begriffe. Das Umschreiben der politischen Begriffe bei Quentin Skinner und Reinhart Koselleck*, Münster: LIT.+

John G. A. Pocock 2010, *Sprache und ihre Implikationen. Die Wende in der Erforschung politischen Denkens*, in: Martin Mulsow/Andreas Mahler (Hrsg.), *Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte*, Berlin: Suhrkamp, S. 88-126.+

John G. A. Pocock 2010, *Der Begriff einer „Sprache“ und das métier d’historien. Einige Überlegungen zur Praxis*, in: Martin Mulsow/Andreas Mahler (Hrsg.), *Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte*, Berlin: Suhrkamp, S. 127-153.+

- Hartmut Rosa 1994, *Ideengeschichte und Gesellschaftstheorie. Der Beitrag der „Cambridge School“ zur Metatheorie*, Politische Vierteljahresschrift 35, S. 197-223.
- Quentin Skinner 1974, *Some Problems in the Analysis of Political Thought and Action*, Political Theory 2(3), S. 27-303.\*
- Quentin Skinner 2009 [1988], *Interpretation und das Verstehen von Sprechakten*, in: ders., Visionen des Politischen, Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 64-90.+
- Quentin Skinner 2010 [1969], *Bedeutung und Verstehen in der Ideengeschichte* (=ungekürzte Version), in: Martin Mulsow/Andreas Mahler (Hrsg.), Die Cambridge School der politischen Ideengeschichte, Berlin: Suhrkamp, S. 21-87.+
- James Tully (Hrsg.) 1988, *Meaning and Context. Quentin Skinner and his Critics*, Princeton: Princeton University Press.+

## 6. Die ‚Cambridge School‘: ‚Anwendung‘ (19. November)

### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

*Wird von der verantwortlichen Arbeitsgruppe bis spätestens 12. November bekanntgegeben und im CommSy-Raum zur Verfügung gestellt.*

### ‚Anwendungsbeispiele‘ (Auswahl):

- John G. A. Pocock 1975, *The Machivellian Moment. Florentine Political Thought and the Atlantic Republican Tradition*, Princeton: Princeton University Press.+
- Quentin Skinner 1978, *The Foundations of Modern Political Thought, Vol. 1: The Renaissance*, Cambridge: Cambridge University Press.+
- Quentin Skinner 1978, *The Foundations of Modern Political Thought, Vol. 2: The Age of Reformation*, Cambridge: Cambridge University Press.+
- Quentin Skinner 1989, *Machiavelli zur Einführung*, Hamburg: Junius.+
- Quentin Skinner 2002, *Visions of Politics, 2. Bd.*, Cambridge: Cambridge University Press.+
- Quentin Skinner 2009, *Visionen des Politischen*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.+

## 7. Begriffsgeschichte: Methode (26. November)

### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Reinhart Koselleck 1979, *Begriffsgeschichte und Sozialgeschichte*, in: ders., Historische Semantik und Begriffsgeschichte, Stuttgart: Klett-Cotta, S. 19-36.\*

### Weiterführende Literatur (Auswahl):

- Hans Erich Bödecker 2002, *Reflexionen über Begriffsgeschichte als Methode*, in: ders. (Hrsg.), Begriffsgeschichte, Diskursgeschichte, Metapherngeschichte, Göttingen: Wallstein, S. 49-72.+
- Carsten Dutt (Hrsg.) 2003, *Herausforderungen der Begriffsgeschichte*, Heidelberg: Winter.
- Hans-Ulrich Gumbrecht 2006, *Dimensionen und Grenzen der Begriffsgeschichte*, München: Fink.
- Richard Koebner 2011, *Semantik und Historiographie*, in: Hans Joas/Peter Vogt (Hrsg.), Begriffene Geschichte. Beiträge zum Werk Reinhart Kosellecks, Berlin: Suhrkamp, S. 207-224.
- Reinhart Koselleck 2010, *Begriffsgeschichten. Studien zur Semantik und Pragmatik der politischen und sozialen Sprache*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp; daraus: Teil I: Zu Theorie und Methode der Begriffsgeschichte, S. 9-102.+
- James Van Horn Melton 2011, *Otto Brunner und die ideologischen Ursprünge der Begriffsgeschichte*, in: Hans Joas/Peter Vogt (Hrsg.), Begriffene Geschichte. Beiträge zum Werk Reinhart Kosellecks, Berlin: Suhrkamp, S. 123-137.
- Kari Palonen 2004, *Die Entzauberung der Begriffe. Das Umschreiben der politischen Begriffe bei Quentin Skinner und Reinhart Koselleck*, Münster: LIT.+

Melvin Richter 1987, *Begriffsgeschichte and the History of Ideas*, *Journal of the History of Ideas* 48(2), S. 247-263.\*

## **8. Begriffsgeschichte: ‚Anwendung‘ (3. Dezember)**

Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

*Wird von der verantwortlichen Arbeitsgruppe bis spätestens 26. November bekanntgegeben und im CommSy-Raum zur Verfügung gestellt.*

‚Anwendungsbeispiele‘ (Auswahl):

Otto Brunner 1939, *Land und Herrschaft. Grundfragen der territorialen Verfassungsgeschichte Südostdeutschlands im Mittelalter*, Baden bei Wien: Rohrer.†

Otto Brunner/Werner Conze/Reinhart Koselleck (Hrsg.) 1972-1997, *Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland*, 9 Bd., Stuttgart: Klett-Cotta.

Burkhard Conrad 2008, *Der Augenblick der Entscheidung. Zur Geschichte eines politischen Begriffs*, Baden-Baden: Nomos.†

Reinhart Koselleck 2010, *Begriffsgeschichten. Studien zur Semantik und Pragmatik der politischen und sozialen Sprache*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.†

## **9. Mentalitätengeschichte: Methode (10. Dezember)**

Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Georges Duby 2010 [1961], *Mentalitätengeschichte*, in: Barbara Stollberg-Rilinger (Hrsg.), *Ideengeschichte*, Stuttgart: Steiner, S. 137-163.\*

Weiterführende Literatur (Auswahl):

Philippe Ariès 1990, *Die Geschichte der Mentalitäten*, in: Jacques Le Goff, Roger Chartier, Jacques Revel (Hrsg.), *Die Rückeroberung des historischen Denkens. Grundlagen der Neuen Geschichtswissenschaft*, Frankfurt a.M.: Fischer, S. 137-165.†

Peter Burke 1990, *The French Historical Revolution. The “Annales” School, 1929-89*, Cambridge: Polity Press.

Roger Chartier 1988, *Geistesgeschichte oder histoire des mentalités?*, in: Dominick LaCapra/Steven L. Kaplan (Hrsg.), *Geschichte Denken. Neubestimmung und Perspektiven moderner europäischer Geistesgeschichte*, Frankfurt a.M.: Fischer, S. 11-44.\*

František Graus 1987, *Mentalität – Versuch einer Begriffsbestimmung und Methoden der Untersuchung*, in: ders. (Hrsg.), *Mentalitäten im Mittelalter. Methodische und inhaltliche Probleme*, Sigmaringen: Thorbecke, S. 9-48.†

Claudia Honegger (Hrsg.) 1977, *Schrift und Materie der Geschichte. Vorschläge zur systematischen Aneignung historischer Prozesse*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.†

Matthias Middell/Steffen Sammler (Hrsg.) 1994, *Alles Gewordene hat Geschichte. Die Schule der ANNALES in ihren Texten 1929-1992*, Leipzig: Reclam.

Volker Sellin 1987, *Mentalitäten in der Sozialgeschichte*, in: Wolfgang Schieder/Volker Sellin (Hrsg.), *Sozialgeschichte in Deutschland. Entwicklungen und Perspektiven im internationalen Zusammenhang*, Bd. 3, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 101-121.\*

Lutz Raphael 1994, *Die Erben von Bloch und Febvre. Annales-Geschichtsschreibung und nouvelle histoire in Frankreich 1945-1980*, Stuttgart: Klett-Cotta.

Ulrich Raulff (Hrsg.) 1987, *Mentalitäten-Geschichte. Zur Historischen Rekonstruktion geistiger Prozesse*, Berlin: Wagenbach.†

Jacques Revel 2002, *Die Annales*, in: Joachim Eibach/Günther Lottes (Hrsg.), *Kompass der Geschichtswissenschaft*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 23-37.†

## 10. Mentalitätsgeschichte: ‚Anwendung‘ (17. Dezember)

### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

*Wird von der verantwortlichen Arbeitsgruppe bis spätestens 10. Dezember bekanntgegeben und im CommSy-Raum zur Verfügung gestellt.*

### ‚Anwendungsbeispiele‘ (Auswahl):

Georges Duby 1980 [1976], *Die Zeit der Kathedralen. Kunst und Gesellschaft 980-1420*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Georges Duby 1981 [1978], *Die drei Ordnungen. Das Weltbild des Feudalismus*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.

Peter Dinzelsbacher (Hrsg.) 1993, *Europäische Mentalitätsgeschichte. Hauptthemen in Einzeldarstellungen*, Stuttgart: Kröner.†

Siehe ebenfalls die Texte in Honegger 1977 und Middell/Sammler 1994.

## 11. Diskursarchäologie: Methode (7. Januar)

### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Michel Foucault 2014 [1969], *Archäologie des Wissens*, in: Andreas Mahler/Martin Mulsow (Hrsg.), *Texte zur Theorie der Ideengeschichte*, Stuttgart: Reclam, S. 174-188.\*

### Weiterführende Literatur (Auswahl):

Michel Foucault 1994 [1969], *Archäologie des Wissens*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.†

Gary Gutting 1991, *Michel Foucault's Archaeology of Scientific Reason*, Cambridge: Cambridge University Press.

Gary Gutting (Hrsg.) 2005, *The Cambridge Companion to Foucault*, Cambridge: Cambridge University Press.

Ian Hacking 2006, *Michel Foucaults Archäologie*, in: ders., *Historische Ontologie*, Zürich: Chronos, S. 89-105.

Clemens Kammler (Hrsg.) 2008, *Foucault-Handbuch: Leben, Werk, Wirkung*, Stuttgart: Metzler.

Mark Poster 1988 [1982], *Die Zukunft nach Foucault: Archäologie des Wissens und Geistesgeschichte*, in: Dominick LaCapra/Steven L. Kaplan (Hrsg.), *Geschichte Denken. Neubestimmung und Perspektiven moderner europäischer Geistesgeschichte*, Frankfurt a.M.: Fischer, S. 143-159.\*

Gerhard Unterthurner 2007, *Foucaults Archäologie und Kritik der Erfahrung. Wahnsinn – Literatur – Phänomenologie*, Wien: Turia + Kant.

## 12. Diskursarchäologie: ‚Anwendung‘ (14. Januar)

### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

*Wird von der verantwortlichen Arbeitsgruppe bis spätestens 7. Januar bekanntgegeben und im CommSy-Raum zur Verfügung gestellt.*

### ‚Anwendungsbeispiele‘ (Auswahl):

Michel Foucault 1973 [1961], *Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.†

Michel Foucault 1973 [1963], *Die Geburt der Klinik. Eine Archäologie des ärztlichen Blicks*, München: Hanser.†

Michel Foucault 1971 [1966], *Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften*, Frankfurt a.M.: Suhrkamp.†

### 13. Neue Sozialgeschichte: Methode (21. Januar)

#### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Charles Tilly 1985, *Retrieving European Lives*, in: Oliver Zunz (Hrsg.), *Reliving the Past. The Worlds of Social History*, Chapel Hill: University of North Carolina.\*

#### Weiterführende Literatur (Auswahl):

Ingrid Gilcher-Holtey 1998, *Plädoyer für eine dynamische Mentalitätsgeschichte*, *Geschichte und Gesellschaft* 24, S. 476-497.\*

Bettina Hitzer/Thomas Welskopp (Hrsg.) 2010, *Die Bielefelder Sozialgeschichte. Klassische Texte zu einem geschichtswissenschaftlichen Programm und seinen Kontroversen*, Bielefeld: transcript.

Jürgen Kocka 1986, *Sozialgeschichte. Begriff, Entwicklung, Probleme*, 2., erw. Auflage, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.†

Jürgen Kocka (Hrsg.) 1989, *Sozialgeschichte in internationalen Überblick. Ergebnisse und Tendenzen der Forschung*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.†

Florence Passy 2009, *Charles Tilly's Understanding of Contentious Politics. A Social Interactive Perspective for Social Science*, *Swiss Political Science Review* 15(2), S. 351-359.\*

Willibald Steinmetz/Ingrid Gilcher-Holtey/Heinz-Gerhard Haupt (Hrsg.) 2013, *Writing Political History Today*, Frankfurt a.M.: Campus.

Charles Tilly 1980, *Two Callings of Social History*, *Theory and Society* 9(5), S. 679-681.\*

Louise A. Tilly 1980, *Social History and Its Critics*, *Theory and Society* 9(5), S. 668-670.\*

Charles Tilly 1984, *The Old New Social History and the New Old Social History*, *Review* 7(3), S. 363-406.\*

Charles Tilly 1995, *To Explain Political Processes*, *American Journal of Sociology* 100(6), S. 1594-1610.\*

Charles Tilly 1996, *Invisible Elbow*, *Sociological Forum* 11(4), S. 589-601.\*

Charles Tilly 2002, *Neuere angloamerikanische Sozialgeschichte*, in: Joachim Eibach/Günther Lottes (Hrsg.), *Kompass der Geschichtswissenschaft*, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 38-52.‡

### 14. Neue Sozialgeschichte: ‚Anwendung‘ (28. Januar)

#### Vorzubereitende Literatur für die Sitzung:

Wird von der verantwortlichen Arbeitsgruppe bis spätestens 21. Januar bekanntgegeben und im CommSy-Raum zur Verfügung gestellt.

#### ‚Anwendungsbeispiele‘ (Auswahl):

Ingrid Gilcher-Holtey 2001, *Die Nacht des 4. August 1789 im Schnittpunkt von Aufklärung und Revolution. Zur Sozialrelevanz von Ideen*, *Geschichte und Gesellschaft* 27, S. 68-86.\*

Charles Tilly 1986, *The Contentious French*, Cambridge (MA), Belknap Press. †

Charles Tilly 1993, *Die europäischen Revolutionen*, München: Beck. †

### C. Kursanforderungen:

- *Anwesenheit*  
... und dabei natürlich auch eine engagierte Teilnahme an den Diskussionen im Seminar.
  
- *Lektüre der Primärtexte für jede Sitzung*  
Die Primärtexte zu jeder Sitzung müssen gründlich gelesen und vorbereitet werden. Wenn möglich empfiehlt es sich stets, auch in einige der zusätzlichen Texte einen Blick zu werfen! Die Primärtexte zum Seminar finden Sie in digitaler Form im CommSy-Raum (siehe Punkt D.). Sollten Sie bei der Lektüre eines Textes Verständnisschwierigkeiten haben, geben Sie nicht gleich auf! Nutzen Sie Nachschlagewerke (siehe Auswahlliste am Ende dieses Seminarplans) und ggf. Sekundärliteratur und tauschen Sie sich insbesondere mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen aus. Besonders praktisch für Fragen, Erkenntnisse (die Sie teilen oder vergleichen wollen), u.ä. ist das Diskussionsforum des CommSy-Raums zum Seminar. Gerne können Sie sich mit Ihren Fragen jederzeit auch an mich wenden (siehe Sprechzeiten unten).
  
- *aktive Mitarbeit in einer Arbeitsgruppe*  
Jede Arbeitsgruppe ist federführend für die gemeinsame Diskussion eines der im zweiten Block vorgestellten Ansätze (d.h., für zwei Seminarsitzungen) verantwortlich. Hierzu bereitet die Arbeitsgruppe ein ca. 20-25 minütiges Referat vor, in dem der Ansatz vorgestellt wird, und wählt einen Text als ‚Anwendungsbeispiel‘ für die zweite Sitzung aus. Hierbei handelt es sich idealerweise um einen Forschungstext, der vermittels des entsprechenden Ansatzes einen Text/einen Denker/einen Diskurs/etc. erschließt. Wenn möglich sollte die Arbeitsgruppe den Seminarteilnehmerinnen auch die zentrale(n) Quelle(n), auf die sich der Forschungstext bezieht, zur Verfügung stellen. Jeweils eine Woche vor ihrem Referatstermin kommt die Arbeitsgruppe zur Vorbesprechung in die Sprechstunde (Mittwoch, 10-11 Uhr) und bereitet dafür auch bereits Vorschläge für den Text zur zweiten Sitzung vor. Spätestens eine Woche vor der zweiten Sitzung muss der Text in den CommSy-Raum hochgeladen werden.
  
- *Hausarbeit à 5000 Wörter (=Modulprüfung)*  
Sofern Sie im Seminar zusätzlich eine Hausarbeit anfertigen wollen, sprechen Sie bitte in jedem Fall Ihre jeweilige Idee vorher mit mir ab. Dazu kommen Sie bitte entsprechend vorbereitet – Themenvorschlag, erste Gliederung, recherchierte Literatur (all diese gerne auch vorab per eMail an mich) – in meine Sprechstunde.

### D. CommSy-Raum, Sprechstunde und Kontaktmöglichkeiten:

Die Primärtexte, weitere Materialien und mehr finden Sie im CommSy-Raum zum Seminar. Dort können Sie sich auch im Diskussionsforum mit anderen Kursteilnehmerinnen und –teilnehmern austauschen. Auch die eMail-Kommunikation mit dem Kurs läuft über den CommSy-Raum. Es ist daher absolut notwendig, dass Sie sich dort anmelden. Gehen Sie dafür auf <http://www.wisocommsy.uni-hamburg.de> und melden Sie sich dort (am einfachsten mit Ihrer normalen STiNE-Kennung) an. Suchen Sie dann den Raum „Ansätze & Methoden zur Erforschung polit. Denkens“ und treten Sie diesem mit dem Teilnahme-Code „Ideen“ (Groß- und Kleinschreibung beachten!) bei.

Die Sprechstunde findet immer **mittwochs von 10-11 Uhr** in Raum 246 (AP1) statt. Sollten Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Probleme mit einzelnen Essayfragen, Texten, etc. haben, können Sie im Einzelfall auch individuell telefonisch oder per eMail einen Termin mit mir vereinbaren.

Für alle Arten von Fragen erreichen Sie mich...

- zu den Sprechstundenzeiten im Büro: Raum 246, AP1
- telefonisch: 040 42838-3656
- per eMail: andreas.busen@wiso.uni-hamburg.de

## **E. Anhang: Nachschlagewerke, Podcasts, Blogs – eine Auswahl**

Bei der Lektüre und dem Bearbeiten von politiktheoretischen Texten werden Sie (wie bei jedem wissenschaftlichen Text) häufig auf fachspezifische Begriffe und Fremdwörter stoßen. Dies kann auch Begriffe umfassen, deren alltagssprachliche Bedeutung Ihnen geläufig ist, die im wissenschaftlichen Sprachgebrauch aber eine andere bzw. eine weitergehende Bedeutung besitzen. Daher ist es oft hilfreich – und in Fällen, in denen Sie die Bedeutung einzelner Begriffe oder Aussagen überhaupt nicht verstehen: notwendig – fachspezifische Nachschlagewerke heranzuziehen. Schrecken Sie nicht vor dem ‚Aufwand‘ zurück, dafür in die Bibliothek zu gehen, und auch nicht vor den – teilweise selbst recht anspruchsvollen – Lexikon-Einträgen. Sie lernen letztlich nur dadurch, dass Sie Dinge, die Sie nicht sofort verstehen, gezielt angehen und sich selbstständig Antworten erarbeiten. Diskutieren Sie über solche Probleme auch mit Ihren Kommilitoninnen und Kommilitonen – der Austausch unter gleichermaßen ‚(Un-)Wissenden‘ ist oft besonders fruchtbar.

Unterstützend stehen Ihnen dabei eine Vielzahl von Nachschlagewerken zu Verfügung. Eine Auswahl finden Sie hier, eigene Recherchen eröffnen Ihnen aber sicher noch weitere Titel.

### **Allgemeine politikwissenschaftliche Nachschlagewerke:**

Holtmann, Everhard (Hrsg.) 2000, Politik-Lexikon, 3., völlig überarb. und erw. Aufl., München:

Oldenbourg. *Bib. SoWi: A 010/0049c*

Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf (Hrsg.) 2005, Lexikon der Politikwissenschaft: Theorien,

Methoden, Begriffe, 3., akt. u. erw. Aufl., München: Beck. (2 Bände) *Bib. SoWi: A 010/0066/1 und A 010/0066/2*

Schmidt, Manfred G. 2004, Wörterbuch zur Politik, 2., vollst. überarb. und erw. Aufl., Stuttgart: Kröner.

*Bib. SoWi: A 010/0054a*

### **Nachschlagewerke zur politischen Theorie / politischen Philosophie:**

Bevir, Marc (Hrsg.) 2010, Encyclopedia of political theory, Los Angeles: Sage Publications. *StaBi –*

*Lesesaal: H Pol 110/18: 1*

Dryzek, John S./Goodin, Robert E. (Hrsg.) 2006, The Oxford handbook of political theory, Oxford:

Oxford Univ. Press. *Bib. SoWi: A 229/0027*

Gosepath, Stefan (Hrsg.) 2008, Handbuch der politischen Philosophie und Sozialphilosophie, Berlin: de

Gruyter. (2 Bände) *Bib. SoWi: A 010/0064/1 und A010/0064/2*

Miller, David (Hrsg.) 1987, The Blackwell encyclopedia of political thought, Oxford: Blackwell. *Bib.*

*SoWi: A 010/0046*

Nohlen, Dieter/Schultze, Rainer-Olaf 1995, Lexikon der Politik, Bd. 1: Politische Theorien, München:

Beck. *Bib. SoWi: A 010/0051/1*

### **Allgemeine philosophische Nachschlagewerke:**

- Edward, Craig (Hrsg.) 1998, Routledge encyclopedia of philosophy, London: Routledge. (10 Bände) *Bib. Philosophie: Z 1205,1 bis Z1205,10*
- Mittelstraß, Jürgen (Hrsg.) 2005-2008, Enzyklopädie Philosophie und Wissenschaftstheorie, 2., Neubearb. und wesentlich erg. Aufl., Stuttgart: Metzler. *StaBi – Lesesaal: H Phil 003/8: 1 bis H Phil 003/8: 3 // Bib. Philosophie: Z 1749,1 bis Z 1749,3*
- Sandkühler, Hans Jörg (Hrsg.) 2010, Enzyklopädie Philosophie, Hamburg: Meiner. (3 Bände) *Bib. Philosophie: Z 1499,1*
- Schmidt, Heinrich/Gessmann, Martin (Hrsg.) 2009, Philosophisches Wörterbuch, 23., vollst. neu bearb. Aufl., Stuttgart: Kröner. *Bib. Philosophie: Z 1413a*
- Zalta, Edward N. (Hrsg.): Stanford Encyclopedia of Philosophy, <http://plato.stanford.edu/>

### **Einführungen/Überblickswerke Ideengeschichte:**

- Brunner, Otto/Conze, Werner/Koselleck, Reinhart (Hrsg.) 1972-1997, Geschichtliche Grundbegriffe: historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland, Stuttgart: Klett-Cotta. (9 Bände) *Bib. SoWi: A 010/1600/1 bis A 010/1600/8,2*
- Fetscher, Iring/Münkler, Herfried (Hrsg.) 1985-1987, Pipers Handbuch der politischen Ideen, München: Piper. *Bib. SoWi: A 320/0007*
- Llanque, Marcus 2008, Politische Ideengeschichte – ein Gewebe politischer Diskurse, München: Oldenbourg. *Bib. SoWi: LBS MC 2*
- Ottman, Henning 2001-2012, Geschichte des politischen Denkens. Von den Anfängen bei den Griechen bis auf unsere Zeit, Stuttgart: Metzler. (9 Bände) *Bib. SoWi: A 320/0016*
- Ritter, Joachim/Gründer, Karlfried (Hrsg.) 1971-2007, Historisches Wörterbuch der Philosophie, Basel: Schwabe. (13 Bände) *Bib. SoWi: I b 9a*

### **Podcasts (Audio und Video):**

- [www.philosophybytes.com](http://www.philosophybytes.com)
- [www.wdr5.de/sendungen/philosophische-radio.html](http://www.wdr5.de/sendungen/philosophische-radio.html)
- [www.justiceharvard.com](http://www.justiceharvard.com)
- [podcast.open.ac.uk/](http://podcast.open.ac.uk/)

### **Blogs:**

- [www.theorieblog.de](http://www.theorieblog.de)
- [www.pw-portal.de](http://www.pw-portal.de)
- [www.verfassungsblog.de](http://www.verfassungsblog.de)
- [www.crookedtimber.org](http://www.crookedtimber.org)
- [peasoup.typepad.com](http://peasoup.typepad.com)
- [www.publicreason.net](http://www.publicreason.net)